

Neumarkt, Nicolairchhof, Nicolaisstraße, Parkstraße, Peterskirchhof, Petersstraße Nr. 14-48, Preußergäßchen, Reichstraße Nr. 1-30, Ritterstraße, Schillerstraße, Schloßgasse, Schloß Pleißenburg, Schuhmachergäßchen, Sporergäßchen 9-10, Universitätsstraße.

III. Wahlbezirk.

Alter Amtshof, Alexanderstraße, Canalstraße Nr. 1-2, Centralstraße, Colonnadenstraße, Dorotheenstraße, Elsterstraße, Erdmannsstraße, Frankfurter Straße Nr. 34-42, Johanna-Park, Kleine Gasse, Königsplatz Nr. 1-8, Lessingstraße Nr. 1-11, Mendelssohnstraße, Moritzstraße, Mühlgasse, Obstmarkt, Plagwitzer Straße, An der Pleiße, Pleißengasse Nr. 1-13, Promenadenstraße, Rudolphstraße, Schwimm-Anstalt, An der Wasserkunst Nr. 1-5, 10-16, Weststraße, Wiesenstraße, Zimmerstraße.

IV. Wahlbezirk.

Auenstraße, Bahnhofstraße Nr. 15-22, incl. der Bahnhöfe der Leipzig-Dresdner, Magdeburg-Leipziger, Thüringer und Berliner Eisenbahngesellschaften, Berliner Straße, An der alten Burg, Canalstraße Nr. 3-6, Am Exercierplatz, Cutrißcher Straße, Färberstraße, Fleischerplatz, Frankfurter Straße Nr. 30-33, 43-54b, Fregestraße, Gerberstraße, Gustav-Adolph-Straße, Vor dem Hallschen Thore, Leibnizstraße, Lessingstraße Nr. 12-23, Löhrs Platz, Naundörtschen, Neue Straße, Pachtgasse, Pfaffendorf, Pfaffendorfer Straße, Ranstädter Steinweg 1-29, 55-80, Vor dem Rosenthalthore, Rosenthalgasse, Schulplatz, Waldstraße.

V. Wahlbezirk.

Bahnhofgäßchen, Bahnhofstraße Nr. 7-14, Blumengasse, Carlstraße, Dörrienstraße Nr. 1-8, Dresdner Straße Nr. 19-31, Egelstraße, Eisenbahnstraße, Felixstraße, Gartenstraße, Gellertstraße, Georgenstraße, Inselstraße, Kreuzstraße, Lange Straße, Marienstraße, Mittelstraße, Querststraße Nr. 14-27, Ranftsches Gäßchen, Reudnitzer Straße, Salomonstraße Nr. 1-17, Schützenstraße, Tauchaer Straße, Wintergartenstraße.

VI. Wahlbezirk.

Antonstraße, Augustusplatz Nr. 1-3, Bahnhofstraße Nr. 1-6, Bosenstraße, Dörrienstraße Nr. 9-13, Dresdner Straße Nr. 32-45, Gerichtsweg, Grimma'scher Steinweg, Hospitalstraße, Johannesgasse, Kirchstraße, Königsstraße, Kurze Straße, Lindenstraße, Poststraße, Querststraße Nr. 1-13, 28-36, Rogplatz 10-18, Rogstraße, Salomonstraße Nr. 18-22, Thalstraße Nr. 28/29, Täubchenweg, Ulrichgasse Nr. 55-78.

VII. Wahlbezirk.

Bauhofstraße, Brüderstraße, Carolinenstraße, Friedrichstraße, Glodenstraße, Vor dem Hospitalthore, Johannesthal, Königsplatz Nr. 13-19, Nürnberger Straße, Rogplatz Nr. 1-9, Schröberggäßchen, Sternwartenstraße, Thalstraße Nr. 1-27, Teichstraße, Turnerstraße, Ulrichgasse Nr. 1-54, Waisenhausstraße, Webergasse, Windmühlengasse, Windmühlenstraße Nr. 27-51, Vor dem Windmühlenthore Nr. 1-3c.

VIII. Wahlbezirk.

Albertstraße, Bayerischer Bahnhof, Bayerischer Platz, Bayerische Straße, Brand, Brandweg, Braustraße, Kleine Burggasse, Dörsener Weg, Elisenstraße, Emilienstraße, Floßplatz, Hohe Straße, Königsplatz Nr. 9-12, Körnerstraße, Kohlenstraße, Lössniger Straße, Lüchowstraße, Wahlmannstraße, Münzgasse, Peterssteinweg, Pleißengasse Nr. 14-18, Schletterstraße, Schlußiger Weg, Sidonienstraße, Sophienstraße, An der Wasserkunst Nr. 6-9, Windmühlenstraße Nr. 1-26, Vor dem Windmühlenthore Nr. 4-9, Zeiger Straße, Vor dem Zeiger Thore.

Bekanntmachung.

Die Oekonomie des der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen Rittergutes Taucha mit ca. 240 Adern Feld und Wiesen soll vom 17. März 1868 an anderweit auf zwölf Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden und haben wir hierzu auf Dienstag den 10. September d. J. Vormittags 11 Uhr Termin anberaunt.

Wir fordern Pachtlustige auf, zur angegebenen Zeit sich auf hiesigem Rathhause einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen. Die Versteigerung beginnt pünctlich zur angegebenen Stunde und wird geschlossen, sobald weitere Gebote nicht mehr erfolgen. Die Auswahl unter den Bietern, welche sich auf Verlangen über ihre persönlichen und Vermögens-Verhältnisse durch glaubwürdige Zeugnisse auszuweisen haben, so wie jede sonstige Entschliessung bleibt vorbehalten. Die Versteigerungs- und Pachtbedingungen liegen in unserer Marstall-Expedition im Johanneshospital zur Einsichtnahme aus, wo auch alle sonst etwa gewünschte Auskunft erteilt werden wird. — Leipzig, den 1. August 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. E. Stephani. Cerutti.

Oeffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten vom 17. Juli cr.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Bevor der Referent des Bauausschusses, Herr Dr. Heine, über das Recommunicat des Rathes, die Wasserfreigebung betreffend,

das Gutachten vorgelesen, ergriff Herr Lorenz das Wort und beantragte, da diese Sache nicht drei Tage auf dem Bureau ausgelesen, bei der Wichtigkeit derselben diese bis auf eine der nächsten Sitzungen zu verschieben. Uebrigens habe die Sache keine Eile und sei jetzt schon ein halbes Jahr verschleppt, so daß der Rath den Wasserzins für das 2. Quartal habe erheben können.

Der Vorsteher constatirte, daß diese Sache erst am Montag im Ausschusse berathen sei und habe er dieselbe, weil es ihm an andern ausreichenden Gegenständen gefehlt, voraus auf die Tagesordnung mit gesetzt.

Was die Sache selbst anlangt, so sei allerdings Beschleunigung nöthig, da jedenfalls der Rath um deswillen über den Antrag des Herrn Dr. Schulze noch nicht berathen habe, weil die Antwort auf das Rathschreiben noch nicht gegeben sei.

Herr Dr. Heine führt an, daß er erst am Montag zum Referenten ernannt sei und somit in 24 Stunden das Gutachten angefertigt habe.

Herr Lorenz hält seinen Antrag aufrecht und bemerkt weiter, daß nach seiner Ansicht der Finanzausschuß über diese Sache zu berathen gehabt hätte.

Hierauf entgegnet der Vorsteher, daß nur der Ausschuss competent sei, welchen das Collegium mit der Begutachtung beauftragt habe und daß jeder Anderdenkende sich dem gefaßten Beschlusse des Collegiums unterzuordnen habe.

Herr Dr. Heine hebt hervor, daß in dieser Angelegenheit, die so oft schon im Collegium vorgekommen, sich Jeder eine Meinung gebildet haben müßte und deshalb könne man über dieselbe sofort in Berathung treten.

Der Antrag des Herrn Lorenz wurde hierauf gegen 2 Stimmen genehmigt.

Man verspricht hierauf zur Wahl eines Stadtraths auf Lebenszeit, wozu Herr Rogberg als Controleur vom Vorsteher angerufen wurde, und sah nach dem Vorschlage Herrn Seyfferts vom Namensaufruf ab.

Es waren 56 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, ebensovielen Stimmzettel gingen ein und erhielten

- Herr Adv. Winter 25 Stimmen,
- Dr. Günther 20 "
- Stadtschreiber Schleißner 7 "
- Vicevorsteher Adv. Anschütz 2 "

und die Herren Actuarier Meßler und Cerutti je 1 Stimme.

Da somit eine absolute Majorität nicht erzielt war, verspricht man zur anderweiten Wahl bei gleicher Anzahl von stimmberechtigten Mitgliedern. Es gingen 56 Stimmzettel ein und fielen auf

- Herrn Adv. Winter 32 Stimmen,
- Raths-Act. Dr. Günther 20 "
- Stadtschreiber Schleißner 3 "
- Raths-Act. Meßler 1 Stimme.

Herr Advocat Theod. Winter ist somit als Stadtrath auf Lebenszeit als gewählt zu betrachten.

Nächst dem referirte Herr Advocat Helfer namens des Bauausschusses über den Beschluß des Rathes,

den Pachtvertrag über die Nonnenmühle mit dem derzeitigen Pächter Herrn Weber unter den seitherigen Bedingungen, jedoch, was den jetzigen Pachtzins von 1225 Thlr. jährlich angeht, unter Erhöhung desselben auf 1300 Thlr. von Wegfall der alten Wasserkunst an noch fortzustellen, und zwar auf weitere 3 Jahre, also bis zum 30. September 1870.

Der Ausschuss empfiehlt Beitritt zum Rathesbeschlusse, und trat das Collegium dem Ausschussgutachten einstimmig bei.

Weiter hat der Rath die auf den Pfaffendorfer Feldern stehende Ernte auf dem Halme versteigert und rasir durchschnittlich gute Preise erzielt, hiernach aber die einzelnen Feldpläne auf die 9 Jahre 1868 bis mit 1876 nochmals im Vicitationswege zur Verpachtung gebracht und dabei folgende Höchstgebote jährl. Pachtzinses erlangt.

- 1) für 30 Ader 295 □ R. von Herrn Gasthalter Helmerdig hier 620 "
- 2) " 23 " 140 " von Herrn Restaurateur Jäger 495 "
- 3) " 36 " 282 " vom Borgenannten 655 "